

# Weißkircher

Nummer 7

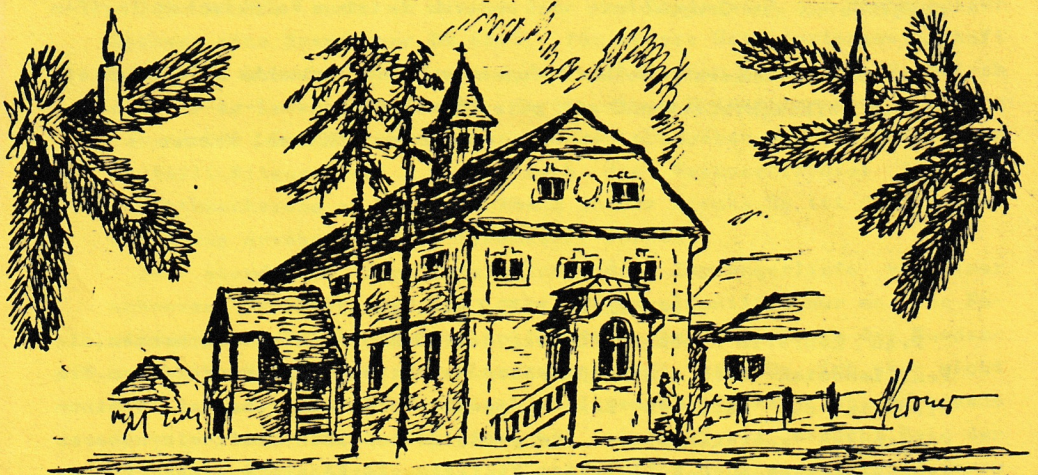
Dezember 1989

# Weihnachtsbote

Herausgeber: Heimatortsgemeinschaft Weißkirch bei Schäßburg  
Für die Redaktion verantwortlich Dr. Michael Kroner  
8507 Oberasbach, Ottostraße 31, Tel.0911/691909

## UNSERE GEMEINSCHAFT

Auch das diesjährige Weißkircher Treffen war ein voller Erfolg. Besinnlichkeit, Freude über das Wiedersehen, gute Stimmung, und wie könnte es anders sein, Hochstimmung beim Tanz, beherrschten das Treffen, zu dem etwa 250 Personen erschienen waren.



Grafik von Adolf Kroner

Unsere Heimatortsgemeinschaft in der Bundesrepublik und in Österreich zählt etwa 140 Familien. Rechnet man alle Familienangehörigen dazu, dürfte es etwa 350 Personen ergeben.

In Weißkirch selbst hingegen leben noch annähernd 200 Sachsen.

Ab diesem Jahr gibt es aber in Weißkirch keine deutsche Schule mehr, da es einerseits für die Volksschule (Klassen 1 - 4) wenig Kinder gibt und es andererseits einige Eltern vorgezogen haben, ihre Kinder in die Schäßburger Schule zu schickten. Man erhofft sich davon eine bessere schulische Ausbildung.



Die Kirchengemeinde besteht noch. Die sonntäglichen Gottesdienste werden nach wie vor abgehalten. Man feierte auch im Vorjahr Silvester, nachbarschaftsweise den Richttag und zu Peter und Paul das Kronenfest.

In Gedanken wollen wir auch weiterhin bei unseren Angehörigen in der alten Heimat verweilen, vor allem am Heiligen Abend, wenn sich die Gemeinde zum Gottesdienst trifft. Für mich bleibt jedenfalls der Weißkircher Weihnachtsabend das stärkste Kindheitserlebnis.

Das besinnliche Weihnachtsfest und die Jahreswende möge uns veranlassen, darüber nachzudenken, was für jeden von uns Weißkirch als Heimatgemeinde bedeutet hat, was ihm die Zugehörigkeit zu der hier in der Bundesrepublik gegründeten Heimatortsgemeinschaft gibt.

Wenn dieser Weihnachtsbote daran erinnert, zumindest für kurze Zeit sich auf unsere Heimatgemeinde zu besinnen, hat er seinen Zweck erfüllt. Damit jeder dabei länger verweilen kann, liegt diesem Weihnachtsboten ein Gruppenfoto von unserem letzten Weißkircher Treffen bei.

Im Namen unserer Heimatortsgemeinschaft wünsche ich allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Euer Michael Kroner

## UNSER HEIMATBUCH

Frau Lehrerin Rosemarie Ludwig, geb. Orendi, hat es übernommen, die Familiendaten für ein Weißkircher Heimatbuch zusammenzutragen. Sie wird in der nächsten Zeit an jeweils ein Familienmitglied einen Fragebogen schicken. Bitte ihn genau auszufüllen, damit wir unseren Nachkommen eine Dokumentation hinterlassen können, aus der sie ersehen, wer ihre Vorfahren waren. Wir sind es uns schuldig, in absehbarer Zeit, wie viele andere Ortschaften, auch ein gedrucktes Heimatbuch herauszugeben.

Ich habe ein Album mit Fotos von unseren Treffen in Nürnberg zusammengestellt. Wer noch Fotos oder Negative (Filme) davon hat, möge sie mir zukommen lassen.



## WEIHNACHTSPAKETE FÜR WEISSKIRCH

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Wir erleben den Zusammenbruch des sozialistischen Systems der Ostblockstaaten, am augenfälligsten in der DDR. Nur in Rumänien hat sich bisher noch nichts bewegt. Wir wollen hoffen, daß es nicht mehr allzulange dauert, bis der Funke der Befreiungsbewegung auch auf unsere alte Heimat überspringt und den Ceausescu-Clan hinwegfegt.

Vorerst steht für unsere Landsleute ein harter Winter bevor. Es mangelt weiterhin an den Grundnahrungsmitteln, an thermischer und elektrischer Energie und es fehlt natürlich die Freiheit.

Ich konnte auch in diesem Jahr vom Sozialwerk der Siebenbürger Sachsen eine Spende von DM 6500.- für unsere Heimatortsgemeinschaft zugeteilt bekommen und damit jeder sächsischen Familie in Weißkirch ein 10-kg-Lebensmittelpaket durch einen Privattransport zukommen lassen. Die Fracht wurde geschlossen abgegeben und an 71 Familien verteilt. Mitgeschickt wurde auch das Weihnachtspaket für die Christbescherung am Heiligen Abend in der Kirche. Es ist desgleichen durch die erwähnte Spende finanziert worden.

Ich stand bei der Aufstellung der Empfängerliste vor einer schweren Entscheidung, denn ich hätte eigentlich nur an jene Familien ein Paket schicken sollen, deren Anverwandte in der Bundesrepublik Mitglieder der Landsmannschaft sind. Da ich aber nicht Streit und Neid in Weißkirch auslösen wollte, habe ich auf eigene Verantwortung alle Familien mit einem Paket bedacht. Bei der nächsten Gelegenheit muß ich aber leider jene ausschließen, deren Anverwandte hier bei uns noch immer nicht den Weg in die Landsmannschaft gefunden haben. Das muß ich den Betroffenen in Weißkirch natürlich mitteilen.

Der jährliche Mitgliedesbeitrag von DM 60.-, der auch das Abonnement für die "Siebenbürgische Zeitung" einschließt, ist sicherlich jedem zumutbar. Außerdem sollte man den Neuangekommenen sagen, daß sie im ersten Jahr nach ihrer Ankunft keinen Beitrag zahlen. Beitrittsformulare können bei mir angefordert werden.

Unsere Heimatortsgemeinschaft hat für die Weißkircher Gemeinde des weiteren DM 600.- aus der Kollekte anläßlich des Gottesdienstes



beim Weißkircher Treffen und aus anderen Einnahmen überwiesen. Dafür sollten im Shop Lebensmittel gekauft und an alle Familien verteilt werden. Weiterhin wurden von unserer Heimatortsgemeinschaft 2500.- Lei an die Kirche gespendet.

Für die Pakete und Spenden haben sich unsere Weißkircher gemeinsam und zum Teil einzeln bedankt. Ich habe mehrere rührende Briefe erhalten.

## MITTEILUNGEN

Neue Weißkircher Aussiedler. Seit dem Erscheinen des vorigen Weihnachtsboten siedelten folgende Weißkircher Familien in die Bundesrepublik um: Michael und Regine Schmidt, Irene Schuffert, Stefan und Sara Gottschling, Stefan und Maria Wellman, Heinrich und Annemarie Kramer, Michael und Katharina Kleisch, Wilhelm und Christa Andree, Martha Schuffert, Erwin und Marianne Dörner, Daniel und Agneta Krug, Konrad Gottschling mit Familie, Andreas Szalontay. Wir wünschen ihnen Erfolg bei der Eingliederung und Heimatfindung und hoffen jene, die es noch nicht sind, bald als Mitglieder unserer Heimatortsgemeinschaft begrüßen zu können.

Eheband. Von den in diesem Jahr geschlossenen Ehen sind uns bekannt die von Irmgard und Helmut Wellmann, Gertrud und Hugo Schmidt, Karin und Georg Feinweber, Ritta und Johann Feinweber.

Nachwuchs. Wir hoffen, daß mehr Weißkircher Erdenbürger zur Welt gekommen sind, als uns gemeldet wurden bzw. bekannt sind. Durch ein Schreiben meldete das Ehepaar Karl und Hiltrud Graef die Geburt ihrer Tochter Evelyn am 22. Nov. 1989 an. Nachwuchs erhielt auch die Familie Walter Schmidt (eine Tochter). Wir wünschen den Eltern viel Freude an ihrem Nachwuchs.

Verstorben. Wir haben für das abgelaufene Jahr folgende Heimgegangene zu beklagen: in Weißkirch Wilhelm Husak und Michael Bisselt, in der Bundesrepublik Maria Gottschling, geb. Schmidt, Sara Gottschling, geb. Graef, und Michael Galter. Sie leben in unserer Erinnerung fort.

Beiträge. Wer mit dem Mitgliedsbeitrag für unsere Heimatortsgemeinschaft (6.- DM pro Person und Jahr) im Rückstand ist, bzw. es vermeiden möchte, daß sich bis zum nächsten Treffen im Jahre 1991 ein zu großer Betrag ansammelt, der möge den Beitrag überweisen an Herrn Alfred Graef, Kto. Nr. 36005973, BLZ 76050101, Stadtparkasse Nürnberg.